

Silversurfer Installation

Achtung: Defekte die durch falschen Einbau verursacht wurden, sind nicht von der Garantie abgedeckt!

Generelles: Sorgen Sie für genug Licht wenn Sie in Ihrem Computer arbeiten. Überprüfen Sie mehrfach, ob Sie auch beide Pinreihen getroffen haben, und ob der Silversurfer nicht versetzt angesteckt ist. Bevor Sie den Adapter aufdrücken, prüfen Sie mit viel Gefühl, ob der Sockel an allen Seiten richtig auf dem Gayle sitzt!

Beschreibung Amiga 600 Adapter

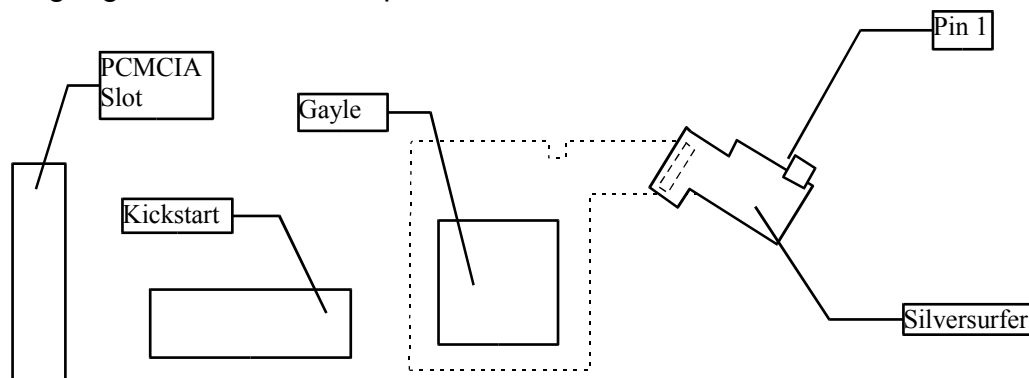
Der Amiga 600 Adapter wird auf den Gayle-Chip des A600 aufgesteckt. Er ist so konstruiert, daß er unter jede Turbokarte paßt. Die Pinleiste für den Silversurfer ist um 30 Grad geneigt, damit es keine mechanischen Konflikte mit dem Diskettenlaufwerk und der Tastatur gibt. Auch wenn keine Turbokarte installiert ist, sondern an dieser Stelle die Halterung für die Festplatte eingebaut ist, paßt der Adapter. Bei der Apollo 630 Turbokarte ist es notwendig, die überstehenden Pins des Quarzes zu kürzen, damit diese nicht den Adapter berühren oder gar beschädigen. Benutzen Sie hierfür einen einfachen Seitenschneider. Alternativ können Sie auch einen Schutz (z.B. stabile Pappe) unter die Turbokarte kleben.

Die Platine des Adapters ist darauf vorbereitet, auch die Bauteile des Silversurfer zu tragen. Momentan werden jedoch nur die mechanisch notwendigen Komponenten bestückt, und der Silversurfer für den A1200 mitgeliefert. Wenn Sie also den Eindruck haben daß Bauteile auf dem Adapter fehlen, ist dies kein Fehler. Für die korrekte Funktion ist nur der Gayle-Sockel und die 22polige Pinleiste notwendig.

Aufsetzen auf den Gayle-Chip

Bitte entnehmen Sie die Orientierung des Adapters aus der Skizze. Beim Aufdrücken auf den Gayle ist viel Kraft erforderlich, weil dieser Spezialsockel einen sehr sicheren Sitz bietet. In einigen Fällen ist das ganze Körpergewicht zum Aufdrücken notwendig, stellen Sie den Computer also bei der Montage auf eine gerade, stabile Fläche.

Viele Amiga 600 Computer sind so alt, daß der Gayle-Chip gereinigt werden muß damit der Adapter sicheren Kontakt hat. Dies können Sie mit einer alten Zahnbürste und Reinigungsalkohol aus der Apotheke tun. **Benutzen Sie auf keinen Fall Kontaktsprays!**



Installieren Sie die Software indem Sie von der mitgelieferten Disk booten. Nach der Installation können Sie in jedem Programm das eine serielle Schnittstelle braucht das „`silversurfer.device`“ anstelle des „`serial.device`“ einsetzen. Benutzen Sie die Unit Nummer 0 für den ersten Silversurfer den Sie im Amiga haben. Die Zahl der Silversurfer pro Computer ist auf zehn begrenzt. **Achten Sie bei Devicenamen immer auf Groß- und Kleinschreibung, bei diesem Device gibt es nur Kleinbuchstaben!** Softwareupdates gibt's kostenlos auf www.jschoenfeld.com unter „support“.